



LIMBACHER RUNDEN – Wandern at its best!

Die LIMBACHER RUNDEN (LR) sind ein Angebot des Kultur- und Verkehrsvereins (KuV) des Westerwälder Wanderdorfes Limbach. Die LR im Steckbrief:

- über **25 Rundwanderwege** zwischen 3 und 25 km
- über **300 km** reinstes Wandervergnügen in waldreichem Mittelgebirge
- **GPS-Daten** verfügbar (Infos siehe Homepage)
- natürlich dabei: **Westerwald-Steig, Druidensteig, Marienwanderweg** und, und, und...
- aber auch: wandern auf namenlosen Wegen und **naturnahen Pfaden**
- **kulturelle Highlights** wie Kloster Marienstatt, Barockstadt Hachenburg oder Besucherbergwerk Bindweide
- **Natur pur**, z.B. komplettes Landschaftsschutzgebiet Kropbacher Schweiz und Naturwaldreservat Nauberg
- Flyer mit **detaillierter Wegbeschreibung** und allen Infos zur Tour - rund um die Uhr erhältlich am **Info-point** vor dem Restaurant Hilger (direkt neben Startpunkt Haus des Gastes*) und im **Internet**.
- **auch geführt** ein Genuss (siehe Kasten)

Veranstaltungshinweise

April bis Oktober

- Natur & Kultur-Radwanderungen (geführt)
- 2. Sonntag/Monat, 9.30 Uhr, ab Haus des Gastes*
- „Wandern, aber stramm!“ (geführte LR)
- 4. Sonntag/Monat, 9.30 Uhr, ab Haus des Gastes*

November – März

- Vortragsreihe „Heimat unter der Lupe“
- 3. Montag/Monat, 19.00 Uhr, im Haus des Gastes*

*Haus des Gastes: Hardtweg 3, 57629 Limbach

Fragen – Infos – Lob & Tadel:

E-Mail: info@kuv-limbach.de
 Mobil: 0151 22 07 43 23

www.kuv-limbach.de
www.limbacherrunden.de

Seite: Juni 2018

<h1>13</h1>	<h2>Mystisches Leimbachtal</h2>		 LIMBACHER RUNDEN
	Länge:	4,9 km	
Verlauf			
Haus des Gastes – Bergstraße – Bussenberg – Leimbachtal – Tennisanlage – Limbacher Mühle – Haus des Gastes			
Höhepunkte			
Besonders reizvolle Wegabschnitte – toller Blick auf Limbach (Option, 200 m extra)			
Einkehrmöglichkeiten			
Limbach (am Wochenende)			
Tipps und Hinweise			
Sie wandern auf eigene Gefahr! - feste Schuhe erforderlich – matschige Abschnitte möglich – teilweise naturnahe Wege und Pfade – bitte Hunde anleinen und auf den Wegen bleiben Download aller Runden: www.kuv-limbach.de			
Höhenprofil			
<p>Hm</p> <p>325</p> <p>300</p> <p>275</p> <p>250</p> <p>341 m</p> <p>322 m</p> <p>312 m</p> <p>Höhenmeter: +209 m, -209 m</p>			
Genutzte Markierungen			
keine			

1

Wir starten unsere kleine Traumrunde über den Bussenberg ins Lehmbachtal am **Haus des Gastes** (Hardtweg 3) und gehen den Hardtweg nach rechts die wenigen Meter bis zur **Bergstraße**. Dort geht es sogleich knapp 300 m steil bergauf bis zur zweiten Linkskurve. Dort angekommen verlassen wir den asphaltierten Weg und wandern geradeaus auf einen gut befestigten Feldweg weiter.

Nach gut 300 m teilt sich der Weg in einer lang gezogenen Linkskurve. Hier verlassen wir den gut ausgebauten Weg und wandern auf dem mittleren, naturnahen und flachen Weg durch ein erstes besonders reizvolles, ja bisweilen mystisches Waldstück. Nach ca. 400 m stoßen wir auf einen Querweg. Unser Weg endet hier und wir marschieren steil rechts hinunter weiter. Den nach ca. 50 m von links kommenden Weg ignorieren wir und treffen wenige Meter weiter nahe einem **Fischweiher** auf einen weiteren Querweg. Hier gehen wir rechts und folgen diesem Weg, Abzweige ignorierend, immer geradeaus bis auch er nach ca. 250 m auf einen Querweg trifft und dort endet. Diesem gut befestigten Weg folgen wir nach links hinunter. An der nächsten, auch im Sommer oft nassen Kreuzung bleiben wir noch auf dem Weg und überqueren ein Bächlein. Nur rund 30 m weiter biegen wir aber scharf links und sofort wieder nach rechts ab.

Nun begleitet uns der mäandernde Leimbach gut 300 m bis zu einer **asphaltierten Forststraße** (Verbindung Limbach – Malberg). Dieser folgen wir wenige Meter nach rechts, um sie ausgangs der Rechtskehre auch schon wieder, dem schwarz-gelben (!) Schild Richtung Luckenbach folgend, geradeaus steil hinauf in den Wald zu verlassen. Nach gut 100 m, noch im Anstieg, biegen wir an der ersten Möglichkeit nach rechts ab. Zunächst flach, später dann bergab durch lichten Wald erreichen wir nach rund 500 m den Waldrand.

2

Nach Verlassen des Waldes marschieren wir mit schönem Blick auf Limbach nun flach an Streuobstwiesen vorbei und treffen so, alle Abzweigungen ignorierend, nach knapp 400 m auf einen **asphaltierten Feldweg**. Dort biegen wir links hinauf ab und folgen dann nach knapp 150 m dem ersten Weg

nach rechts (Tipp: Wer hier statt nach rechts zuvor noch einen Abstecher weitere 100 m hinauf bis zum Waldrand macht, kann von dort einen fantastischen Blick auf Limbach genießen – es lohnt sich!).

Ohne den kleinen Umweg hinauf zur Aussicht gelangen wir rechts abbiegend nach einigen flachen Metern wieder in den Wald und damit zu einem weiteren besonders reizvollen Tourenabschnitt. An der Gabelung kurz nach dem Waldanfang folgen wir dem Weg nach rechts. Nach ca. 100 m kommen wir so an eine **matschige Stelle**, die wir linksseitig trockener (aber unbefestigt!) umgehen können. Etwa 300 m nach der Matschstelle endet der Weg an einem Querweg. Diesem folgen wir ca. 50 m nach rechts hinunter und wandern dann erneut rechts weiter. Nach ca. 500 m mündet der Weg kurz vor der **Limbacher Tennisanlage** auf den gut befestigten „Invalidenweg“, der uns nun ca. 250 m nach rechts am Spielplatz vorbei aus dem Wald führt.

Am Waldrand gehen wir links hinunter durch den Hof der **Limbacher Mühle** und folgen der Kleinen Nister (siehe Infokasten) über den Mühlenweg bis zur **Steinbrücke**, wo der Leimbach in die Kleine Nister mündet. Dort biegen wir rechts ab, halten uns dann, den Leimbach überquerend, links die **Bergstraße** hinauf. Über die zweite Straße links, den **Hardtweg**, erreichen wir nach dieser nicht ganz so langen aber doch sehr abwechslungsreichen LIMBACHER RUNDE wieder unseren Startpunkt, das **Haus des Gastes**.

Wissenswertes

Kleine Nister

Die Kleine Nister entspringt im Hohen Westerwald auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Daaden südwestlich vom Stegskopf, der mit 654 m ü. NN zweithöchsten Erhebung des Westerwaldes (nach der Fuchskaute mit 657 m ü. NN).

An Nisterberg, Lautzenbrücken und Mörlen/Nauroth vorbei erreicht sie Luckenbach, passiert Atzelgift und Streithausen und fließt dann mitten durch Limbach über die Lützelauer Mühle um nach 24,6 km nahe Heimborn beim „Deutschen Eck“ (202 m ü. NN) in die Große Nister zu münden. (Quelle: www.wikipedia.org)